

Fall 4: Auszahlung, kein Aufwand und keine Kosten (in dieser Periode)

Es findet eine Auszahlung statt, die nicht mit einem Güterverzehr zusammenhängt oder bei der der Güterverzehr in einer früheren oder späteren Periode stattfindet. Bei einer Auszahlung der ersten Art handelt es sich in der Regel um eine kompensierte Auszahlung wie beispielsweise bei der Rückzahlung eines Darlehens. Eine Auszahlung der zweiten Art ist die Bezahlung von Materialien, die in einer anderen Abrechnungsperiode verbraucht werden. Diese Unterscheidung wird zur sachlichen und zeitlichen Rechnungsabgrenzung gemacht.

Fall 5: Kosten, kein Aufwand, keine Auszahlung

Solche Kosten werden als kalkulatorische Kosten bezeichnet. Sie werden in Zusatzkosten und Anderskosten unterschieden. Zusatzkosten bewerten einen Güterverzehr, der nicht mit einer Auszahlung verbunden und daher auch kein Aufwand ist. Das gilt zum Beispiel für die kalkulatorischen Zinsen auf das Eigenkapital. Anderskosten bewerten einen Güterverzehr, der in der Finanzbuchhaltung anders abgerechnet wird als in der Kostenrechnung. Dazu zählen kalkulatorische Wagnisse, die Risiken wie den Forderungsausfall bei Konkurs eines Kunden im Durchschnitt berücksichtigen.

Fall 6: Aufwand, keine Kosten, keine Auszahlung (in derselben Periode)

Ein Güterverzehr findet statt, der normalerweise nicht mit der betrieblichen Leistung zusammenhängt. Die Auszahlung dafür findet in einer anderen Periode statt. Beispiel: Eine firmeneigene, vermietete Immobilie wird renoviert, die Rechnungen dafür später bezahlt.

Für Einzahlungen, Ertrag und Leistung läßt sich eine analoge Fallunterscheidung vornehmen. Abschließend sollen noch einmal die Begriffsinhalte von Aufwand und Kosten anhand einer Graphik erläutert werden.

Die Begriffsinhalte von Aufwand und Kosten

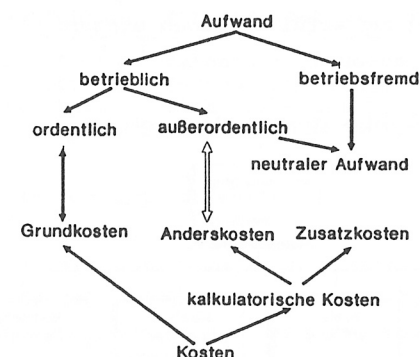


Abbildung 5: Die Begriffsinhalte von Aufwand und Kosten

Übung 1 zur Abgrenzung von Auszahlung, Aufwand und Kosten

Im Laufe einer Abrechnungsperiode von einem Monat sind unter anderem folgende Geschäftsvorfälle angefallen:

1. Aus dem Lager genommenes Material geht in die Produktion ein.
2. Eine Spende an eine politische Partei wird überwiesen.
3. Miete dieser Periode für die EDV-Anlage wird gezahlt.
4. Barkauf von Rohstoffen und deren sofortiger Verbrauch in der Produktion.
6. Überweisung einer Abschlagszahlung für ein im Bau befindliches Werksgebäude.
7. Eine Produktionsanlage wird durch Brand zerstört.

Geben Sie an, welcher der Fälle, die bei der Begriffsunterscheidung gebildet wurden, jeweils zutrifft!

3. Wofür braucht man Kosten und welche Kostenrechnungsverfahren gibt es?

Kosten sind ein wichtiger Bestandteil der Erfolgsrechnung des Unternehmens. Ihre Erfassung ist Voraussetzung für die Kostenkontrolle. Sie liefern aber auch wichtige Informationen bei der Beur-